

Ein neuer Stern am Parteien-Himmel

Partei der Rentner in Tübingen gegründet

Am 6. September 2023 ist es geschehen: In Tübingen hat sich eine neue Partei gegründet, die bundesweit antritt. Eine Partei für Gerechtigkeit und Gleichheit, aber gegen Altersarmut und Verschwendung.

Immer mehr BürgerInnen sind unzufrieden und fühlen sich weder von den Parteien, noch vom Staat vertreten.

Steigenden Mieten und Stromkosten, hohe Inflation, hohe Lebenshaltungskosten, Wohlstandsverlust, daraus resultierende Zukunftsängste und dergleichen mehr belasten die Menschen.

Tatsache ist: Trotz staatlicher Hilfe kommen viele Menschen finanziell nicht mehr über die Runden, denn es reicht bei Weitem nicht, die allseits gestiegenen Kosten auszugleichen. Die Armut nimmt zu, was zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft führt. Die Tafeln sind überlaufen, weil

immer mehr Bedarf entsteht und gleichzeitig sind sie chronisch unterfinanziert!

Gerne gibt unser Staat für die unterschiedlichsten Zwecke und Gruppierungen unsere Steuergelder aus. Für Alle ist Geld da – nur eine Gruppe wird immer wieder vergessen – die Rentner!

Wir haben nun eine neue Partei gegründet. Nicht rechts, nicht links, nicht ausschließend, sondern inkludierend – eine Partei der Mitte. Sie soll ein Sprachrohr all derer sein, die mit ihrer Schaffenskraft über Jahrzehnte dazu beigetragen haben, Deutschland zu einem wohlhabenden, demokratischen Staat zu machen. Wir werden die Belange, Nöte und Ängste der RentnerInnen annehmen, ernst nehmen und werden gegen die Ungerechtigkeiten und Willkür des Rentensystems vorgehen.



Unser Wahlspruch ist:

Es reicht! Wir wollen mitbestimmen – es geht auch um unsere Zukunft!



Die Partei der Rentner

Unsere Kernforderungen in Kürze

– Vereinfachung und Stabilisierung des Rentensystem –

Wir fordern:

1. Eine monatliche Mindestrente von 1.250,00 € netto für alle RentnerInnen
Voraussetzung: Wer 50 Jahre in Deutschland gelebt hat und hier auch gemeldet ist, erhält diese Summe.

Warum?

Es gilt, die Lebensleistung der RentnerInnen wertzuschätzen. Altersarmut darf in unserer Gesellschaft kein Thema mehr sein. Ein gerechter Generationenvertrag muss her, mit dem alle Beteiligten gut leben können. Das Mehr an Einkommen fließt direkt in den Wirtschaftskreislauf, zudem setzt dies Stellen in der Verwaltung frei.

Dieses System wird bereits seit einigen Jahren in anderen Ländern angewandt, z.B. in den Niederlanden

2. Rentner, die nach der Verrentung weiter arbeiten, sollen auf ihren Verdienst keine Steuern bezahlen

Warum?

Auch nach der Rente weiterzuarbeiten muss sich finanziell positiv bemerkbar machen. Überdies wird so der Fachkräftemangel entschärft, Firmen erhalten erfahrene und bewährte Mitarbeiter.

3. Einen jährlichen steuerlichen Grundfreibetrag für alle BürgerInnen von 15.000 €

Warum?

Eine deutliche Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags stellt eine Entlastung für alle BürgerInnen da. Auch hier ist davon auszugehen, dass sich das allgemeine Konsumklima verbessert und somit die Wirtschaft wächst.

4. Alle Erwerbstätigen, auch Beamte, Selbständige und Politiker, müssen in die Rentenversicherung einzahlen

Warum?

Es darf nicht weiterhin mit zweierlei Maß gemessen werden. Eine gemeinsame Rentenkasse, die von allen gespeist wird, ist unabdingbar wichtig für die dringend notwendige Rentengerechtigkeit!

5. Mehr Volksabstimmungen auf allen politischen Ebenen

Warum?

Damit die BürgerInnen am politischen Diskurs demokratisch direkt mitwirken können. So kann verhindert werden, dass kleine, ideologisch geprägte Gruppen anderen ihre Vorstellungen aufzwingen.

Sie möchten weitere Informationen zur Partei und zum Programm?

Dann kontaktieren Sie die Partei der Rentner!

E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de • www.partei-der-rentner.de

Partei der Rentner, Schlossgartenstraße 4, 72072 Tübingen

Telefon: 0162/2 80 81 30

Wir suchen noch Mitstreiter.

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!